

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

am Freitag, 26.02.2021, um 17:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Brandholz

Name	Bemerkung
------	-----------

Vorsitzender

1. Bürgermeister Holger Bär

Ausschussmitglieder

Stadtrat Andreas Backs

Stadträtin Wencke Dorna

Stadtrat Manfred Hautsch

Stadtrat Klaus-Dieter Löwel

Stadtrat Stefan Retsch

Stadtrat Klaus Rieß

Stadtrat Christof Roß

Entschuldigt

Stadtrat Wolfgang Sahrman

Schriftführer

Heinrich Schöppel

Als Gäste anwesend:

Architekt Herr Stadter bis 17.20 Uhr

SRin Susanne Müller

SR Simon Schmidt ab 17.05 Uhr

Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO gegeben ist.

Die ordnungsgemäße Ladung erfolgte mit Schreiben vom 19.02.2021

Vor Beginn der Sitzung finden folgende **Ortstermine** statt (Treffpunkt: 16.30 Uhr am Rathaus):

- Verkehrsschau Bernecker Straße

Das Ergebnis wird unter TOP 3.1 und 3.7 abgearbeitet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat der Vorsitzende um Aufnahme von **TOP 3.6 – Auftragsvergabe KIP-S – Estricharbeiten Sanierung Alex.-v.-Humboldt-Grundschule** gebeten.

Die Zustimmung wird erteilt.

Im allgemeinen Einverständnis werden die Erläuterungen zu den Punkten 3.4, 3.5 und 3.6 durch Herrn Architekten Stadter vorgezogen.

SRin Susanne Müller stellt Nachfrage hinsichtlich des Sachstandes zur Erweiterung des Gehweges im OT Dressendorf.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man auf die Bereitschaft des Grundverkaufs angewiesen sei, die erforderliche Entscheidung jedoch noch ausstehe.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.12.2020
2. Bauanträge
 - 2.1. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Neubau eines Pools FI-Nr. 106/9 Gem. Dressendorf durch Waldemar Papst
 - 2.2. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Neubau eines Bungalows mit Fertigteilgaragen FINr. 461/2 Gem. Goldkronach - Mamed u. Elisabeth Bachmann
 - 2.3. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Anbau eines Wintergartens FINr. 416/110 Gem. Goldkronach - Mario Bauer
 - 2.4. Genehmigungspflichtige Baufristverlängerung - Neubau eines Einfamilienhauses Bauantrag Nr. 2013/1227, FI-Nr. 254 Gem. Brandholz - Beate und Heinrich Dietel
 - 2.5. Genehmigungspflichtige Bauvoranfrage - Wohnhaus mit Doppelgarage, FINr. 570 TF Gem. Brandholz - Christian Pollok
3. Anträge
 - 3.1. Verkehrsschau: Ausschilderung Bernecker Straße
 - 3.2. Erteilung einer "Denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis" - Errichtung einer Kneipp-Anlage am Marktplatz in Goldkronach, FINrn. 520/1 und 178 Gem. Goldkronach für Stadt Goldkronach, Marktplatz 2, 95497 Goldkronach
 - 3.3. Anfrage Ausschilderung Spielstraße Hörleinsweg Goldkronach
 - 3.4. KIP-S - Sanierung der Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Nachtragsangebot Fliesenarbeiten
 - 3.5. KIP-S - Sanierung Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Nachtragsangebot abgehängte Decken
 - 3.6. KIP-S - Sanierung der Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Auftragsvergabe Estricharbeiten
 - 3.7. Verkehrsschau Bernecker Straße - Verlegung der Bushaltestelle
 - 3.8. Kommunalfahrzeug
4. Informationen
 - 4.1. Carportbau Michael Roßner
 - 4.2. Neue Ausschilderung BT 12 Bereich Goldkronach
5. Anfragen der Stadträte
 - 5.1. Nachfragen und Hinweise SR Retsch

Top 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.12.2020

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses über das Ratsinformationssystem zugeleitet.

Beschluss:

SR Löwel bittet darum, bei TOP 3.2 den letzten Satz zu ergänzen:
„jedoch wurde diese zu kurzfristig im RIS eingestellt!“

Ansonsten wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Top 2 Bauanträge

Top 2.1 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Neubau eines Pools FI-Nr. 106/9 Gem. Dressendorf durch Waldemar Papst

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Die erforderliche Befreiung für die Errichtung außerhalb der Baugrenze wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.2 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Neubau eines Bungalows mit Fertigteilgaragen FINr. 461/2 Gem. Goldkronach - Mamed u. Elisabeth Bachmann

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Die erforderlichen Befreiungen für das Wohnhaus

- Überschreitung der Baugrenze
- Änderung der Dachneigung

für die Garage bzw. das Carport

- Überschreitung der Baugrenze (Garage)
- Änderung der Dachform (Carport)
- Änderung der Dachneigung (Garage u. Carport)
- Errichtung außerhalb der Baugrenze (Carport)
- Änderung der Firstrichtung (Garage)

werden erteilt.

Wichtiger Hinweis:

Es darf kein Wasser aus der privaten Grundstücksfläche auf die öffentliche Straßenfläche laufen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.3 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Anbau eines Wintergartens FINr. 416/110 Gem. Goldkronach - Mario Bauer

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Die erforderlichen Befreiungen für

- die Änderung der Dachform
- die Änderung der Dachneigung
- die Änderung der Dacheindeckung
- die Änderung der Dachfarbe

werden erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.4 Genehmigungspflichtige Baufristverlängerung - Neubau eines Einfamilienhauses Bauantrag Nr. 2013/1227, FI-Nr. 254 Gem. Brandholz - Beate und Heinrich Dietel

Beschluss:

Dem Antrag zur Baufristverlängerung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.5 Genehmigungspflichtige Bauvoranfrage - Wohnhaus mit Doppelgarage, FINr. 570 TF Gem. Brandholz - Christian Pollok

Beschluss:

Der vorliegenden Bauvoranfrage wird nach eingehender Diskussion zugestimmt. Diese wird als Abrundung der Grundstücksfläche bzw. der vorhandenen Bebauung angesehen. Die Erschließung von Wasser, Kanal und Straße ist gesichert.

Das Bauvorhaben hat sich der umgebenden Bebauung anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 3 Anträge**Top 3.1 Verkehrsschau: Ausschilderung Bernecker Straße****Sach- und Rechtslage:**

Beim Ortstermin wurden die Punkte 3.1 Verkehrsschau:
„Ausschilderung Bernecker Straße und Verlegung der Bushaltestelle“

gemeinsam abgearbeitet.

Zur Ausschilderung ist anzumerken, dass an der Bernecker Straße (Stand 2021) zwei Städte, Goldkronach und Bad Berneck, jeweils rechts- und linksseitig der St2163 zusammentreffen. Vor der Eingemeindung im Jahr 1978 waren dies vier Gemeinden. Im Zuge vieler Verkehrsschauen wurde die Geschwindigkeit auf 60 km/h ab der Kurve des Anwesens Wiesel bis zur Einmündung in die B 303 durchgängig festgelegt.

Da jedoch in diesem Bereich weiterhin zu schnell gefahren wird, kam von der Stadt Bad Berneck die Anfrage, ob es nicht möglich wäre, mit Hilfe von Ortstafeln (Geschwindigkeit 50 km/h) eine Lösung zu erreichen. Vorschläge zur Gestaltung der Ortstafeln wurden vorgelegt.

Durch die nicht gegebene Zusammengehörigkeit der Straßenbebauung würde hier nur Verwirrung entstehen.

Beschluss:

Einer Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h steht aus Sicht der Stadt Goldkronach nichts entgegen.

Von Seiten der Stadt wird die Ausschilderung mit Ortstafeln abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.2 Erteilung einer "Denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis" - Errichtung einer Kneipp-Anlage am Marktplatz in Goldkronach, FINrn. 520/1 und 178 Gem. Goldkronach für Stadt Goldkronach, Marktplatz 2, 95497 Goldkronach**Beschluss:**

Von Seiten des Bau- und Umweltausschusses steht der Errichtung der Kneipp-Anlage im Bereich des Vorplatzes der Stadtkirche nichts entgegen.

Aus Sicht der Stadt kann für dieses Vorhaben die Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.3 Anfrage Ausschilderung Spielstraße Hörleinsweg Goldkronach**Sach- und Rechtslage:**

Das Bauamt hat die vorhandene Ausschilderung fotografiert. Diese ist mit der Polizei bei Entstehung der Spielstraße so abgesprochen worden.

Beschluss:

Die Schilder sind eventuell zu klein; das Schild aus der Austraße sollte versetzt werden, damit die Wahrnehmung besser wird.

Weiterhin ist mit der Gemeinde Bindlach Kontakt aufzunehmen, da diese Zusatzschilder bei ähnlichen Gegebenheiten angebracht hat.

Das Bauamt wird dies zeitnah vornehmen und entsprechend ausführen.

Der Antragsteller wird entsprechend informiert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.4 KIP-S - Sanierung der Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Nachtragsangebot Fliesenarbeiten**Beschluss:**

Zu den TOP 3.4, 3.5 und 3.6 hat Herr Architekt Stadter zu Beginn der Sitzung weitreichende Erläuterungen abgegeben, sodass der Bau- und Umweltausschuss diesen Auftragserweiterungen zustimmen konnte.

Begründung:

Die ursprünglich in der Leistungsbeschreibung Fliesenarbeiten vorgesehenen Fliesenbeläge wurden auf Bauherren- und Nutzerwunsch in der Bauphase geändert. Das bedeutet einerseits, dass sich eine Massenverschiebung mit Mehrkosten beim Gewerk Fliesenarbeiten ergibt, andererseits wurden die Fliesenbeläge, Naturwerksteinplattenbeläge im Mörtelbett verlegt, Fliese in den Sanitärräumen aus Kleinmosaik, im Bauausschuss bemustert und freigegeben. Durch Bauherrenfestlegung wurde der Umfang der auszutauschenden Belagsarten und Flächen erweitert, z. B. um die Halle vor den Treppenhäusern zum Kellergeschoss.

Die Flächen mit Naturwerksteinbelägen im Mörtelbett bedingen zusätzlich eine Minderung bei der Ausführung der Estrichflächen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.5 KIP-S - Sanierung Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Nachtragsangebot abgehängte Decken**Beschluss:**

Nach dem Freiliegen der Decken über EG im Bereich Flur und Lehrküche im BA 1 ergibt sich ein Mehraufwand bei der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke F 30, der vorher nicht erkennbar war.

Daraus folgt, dass die Grund- und Traglattung bzgl. besserer Lastverteilung an der bestehenden Holzbalkendecke mit einer engeren Rasterung der Unterkonstruktion, ca. 40 % Material- und Lohnmehraufwand, hergestellt werden muss.

Durch diverse, nicht vorhersehbare Anschlüsse an Betonringanker bei Fensterbändern etc. ergeben sich Mehrleistungen, ebenso durch Montage der Haustechnikinstallationen und Brandschutzanforderungen. Hier sind insbesondere die zusätzlich mit Gewindestangen zu befestigenden Trassen für Haustechnikinstallationen zu berücksichtigen.

Die durch die nicht vorher erkennbar baulichen Gegebenheiten im Bereich der freigelegten Holzbalkendecken auszubildenden höhenversetzten Friese als Mehraufwand in der einzubauenden Akustikdecke der Lehrküche und des Multifunktionsraums sind ebenfalls berücksichtigt.

Im Zuge der Freilegung der Decken im Keller 1 hat sich ergeben, dass hier bisher die Brandschutzaufgaben nicht eingehalten und deshalb besondere Ertüchtigungsmaßnahmen zusätzlich erforderlich sind. Diese zusätzlichen, erforderlichen Stahlträger Brandschutzverkleidungen in F 90, sind bei Trockenbauarbeiten zwingend mit auszuführen.

Weiterhin sind in den Kosten Massenerhöhungen durch Auftragserweiterung bei Akustikdecken für vorher nicht in den Kosten enthaltene Bereiche wie Flur vor Kellertreppe berücksichtigt. Die durch Haustechnikinstallationen zusätzlich neuen Brandschutzverkleidungen der Leitungen mit F30 Schächten sind ebenfalls enthalten im Flur EG vor Treppenhaus zum KG.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.6 KIP-S - Sanierung der Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Auftragsvergabe Estricharbeiten**Sach- und Rechtslage:**

Im Bereich der künftigen Lehrküche und Mensa musste gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung der vorgesehene Estrichbelag geändert werden. Es wurde hierzu eine beschränkte Angebotsabfrage vom Architekturbüro durchgeführt.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Bobyk GmbH, Peuntgasse 27, 95497 Goldkronach, mit 6.840,95 € inkl. MwSt. abgegeben.

Beschluss:

Der Auftrag für die Estricharbeiten an der Alexander-v.-Humboldt-Grundschule wird nach Prüfung durch das Architekturbüro an die Fa. Bobyk, Peuntgasse 27, 95497 Goldkronach, zum Angebotspreis in Höhe von 6.840,95 € inkl. MwSt. vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.7 Verkehrsschau Bernecker Straße - Verlegung der Bushaltestelle**Sach- und Rechtslage:**

Der Vorschlag der Verlegung der Bushaltestelle wird vom Bau- und Umweltausschuss für sinnvoll erachtet, jedoch nicht an den vorgeschlagenen Ort hinter der Einfahrt nach Escherlich. Es besteht von dort keine Verbindung für die Anbindung nach Brandholz.

Alternativ schlägt der BUA vor, die Haltestelle in die Kurve hinter/bei der Leitplanke zu verlegen. Von dort ist die Einsehbarkeit der Straße in Richtung B 303 und Goldmühl gewährleistet. Das Grundstück wäre vorhanden, wäre jedoch baulich zu ertüchtigen und eine Verbindung zur Einmündung der Straße nach Brandholz für die Busfahrgäste zu schaffen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Verlegung grundsätzlich zu, lehnt jedoch den vorgeschlagenen Standort ab.

Alternative wäre der neue Standort hinter der Leitplanke mit Anbindung an die Zoppatenstraße. Vorab sind die Kosten für die Verlegung und den Winterdienst zu klären.

Dies wird der Stadt Bad Berneck so übermittelt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.8 Kommunalfahrzeug**Sach- und Rechtslage:**

Der Leasingvertrag für den Unimog endet am 03.10.2021.

Dem Stadtrat wurde ein alternatives Kommunalfahrzeug vorgestellt. Im Nachgang dazu wurden von einer Abordnung der Stadt in Mehlmeisel und Weißenstad die Alternativen besichtigt. Die nachfolgende Aufstellung beinhaltet die verschiedenen Fahrzeuge.

Es wird vorgeschlagen, ein für die Stadt geeignetes Fahrzeug auszuwählen.

Für die anfallenden Bauhofarbeiten ist es erforderlich, das Kommunalfahrzeug auch in dem normalen Jahresablauf einsetzen zu können. Es ist zu gewährleisten, dass Transporte jeglicher Art möglich sind.

Da Mäharbeiten und Heckenpflege derzeit von Dienstleistern durchgeführt werden, ist ein Unimog auch aus der Erfahrung heraus geeignet.

Vergleichsangebote alle Preise mit MwSt.

	Gesamtpreis	Leasing	Kosten monatl. Leasing
U 430 alt 2020 (16%)	213.324,00 €	2.550,81 €	
+Pflug	12.412,00 €	184,39 €	3.259,76 €
+Streuautomat	36.888,00 €	524,56 €	
Summe	262.624,00 €		

U 430 neu 2021	228.367,00 €	2.623,87€ (2463,30€)	
+Pflug	12.733,00 €	184,39 €	3.332,82 €
+Streuautomat	37.366,00 €	524,56 €	
Summe	278.466,00 €		

U 319 2021	200.991,00 €	2.307,41 €	
+Pflug	12.733,00 €	184,39 €	2.968,41 €
+Streuautomat	37.366,00 €	476,61 €	
Summe	251.090,00 €		

Kommunaltraktor Fendt 724 Vario GEN 6	217.770,00 €		
+Pflug	14.577,50 €	2.737,00 €	2.737,00 €
+Streuautomat	30.940,00 €		
Summe	263.287,50 €		

Rückkaufswert U 218 alter Unimog	69.615,00 €		
+Pflug	2.000,00 €	-	-
+Streuautomat			
Summe			71.615,00 €

Zusätzlich zur Aufstellung hat SR Simon Schmidt eine Vergleichsaufstellung erarbeitet und vorge-

stellt.

Maschinenkosten verschiedener Kommunalfahrzeuge im Vergleich

1. Unimog U430 Leasing inkl. Streuer und Schneepflug

Jährlich veranschlagte Kosten inkl. Vollservice zzgl. Zulassung und Versicherung:

3382,81€ inkl 19% Ust. monatlich = 40.593,72€ jährlich

2. Fendt Vario 724 Leasing inkl. Frontlader, Anbaugeräte, Streuer und Schneepflug

Jährlich veranschlagte Kosten (Service und Wartung inkludiert?)

2737€ inkl. 19% USt. monatlich = 32.844€ jährlich

3. Übernahme des aktuell im Bauhof befindlichen U218

Übernahmekosten: 69.615€

Jährliche Kosten:

● AfA (10 Jahre Nutzungsdauer, Restwert 0€):	6.961,50€
● Zinsansatz (34.807,50€ durchschnittlich gebundenes Kapital, Zinssatz 3%):	1.044,23€
● Reparaturen (8€ je Betriebsstunde, 200Bh jährl. Auslastung):	1.600,00€
● <u>Wartung (Annahme)</u>	<u>1.000,00€</u>
● Summe jährlicher Kosten (inkl.USt.):	10.605,73

Die aktuell genutzte Winterdiensttechnik befindet sich im Besitz der Stadt und könnte evtl. weiterhin genutzt werden. Der Streuer könnte evtl. mit überschaubarem Aufwand wieder instandgesetzt werden.

4. Claas Axion 660 mit Frontlader (inkl. Vollservice), Mietoption auf Stundenbasis (300Bh jährlich, Laufzeit 3 Jahre) + Kauf/Finanzierung eines Streuers und Schneepfluges

Jährliche Kosten:

● Miete des Schleppers (300Bh zu je 41€ inkl. USt.):	12.300,00€
● AfA + Zins Streuer (10 Jahre ND, 15.470€ durchschn. geb. Kapital):	3.558,00€
● AfA + Zins Schneepflug (10 Jahre ND, 6.250€ durchschn. geb. Kapital):	1.437,50€
● Unterhaltungspauschale Winterdiensttechnik:	<u>500,00€</u>
● Summe jährlicher Kosten:	17.795,50€

Anbaugeräte müssten in diesem Falle selbst erworben werden. Diese würden bei einer veranschlagten Investitionssumme von ca. 5000€ weitere jährliche Kosten von etwa 575€ erzeugen.

Beschluss:

In der anschließenden, offenen Diskussion werden alle Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen, ebenso die Überlegung, ein anderes Fabrikat zu wählen.

Großer Abstimmungsbedarf kommt auf hinsichtlich der Größe des Fahrzeuges. Eingeworfen wird zudem, den Unimog nach dem Ende der Leasingzeit zu übernehmen.

Zusammenfassend wird beschlossen, einen Schlepper der Fa. Fendt zu leasen, Leasingdauer fünf Jahre und danach die Kaufoption zu prüfen. Weiterhin wird beschlossen, im Herbst zu prüfen, ob die Kaufoption für den Unimog wahrgenommen wird.

Von der Größe des Fahrzeugs her wird der Vorsitzende bevollmächtigt, die Leasingangebote für einen 718er und 724er anzufordern und – soweit der Unterschied nicht zu gravierend ist – den größeren Fendt zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 4 Informationen**Top 4.1 Carportbau Michael Roßner****Sach- und Rechtslage:**

Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit Herrn Michael Roßner bzgl. seines Carportbaues an der GVS Nemmersdorf-Pöllersdorf. Dieser bittet darum, die Abstandsfläche zur Straße hin auf 2 m verkürzen zu dürfen.

Die Stadt wird diesen Vorschlag an das Landratsamt weiterleiten bzw. es soll versucht werden, einen Ortstermin zu vereinbaren.

Top 4.2 Neue Ausschilderung BT 12 Bereich Goldkronach**Sach- und Rechtslage:**

Das Bauamt informiert über die Neubeschilderung als Ergebnis einer Verkehrsschau an der BT12 vom Kreisverkehr bis zum Abzweig Markgrafenstraße.

Es werden auf Anregung der Stadt die Hinweisschilder auf die Querung der Fußgänger und die neue Ausschilderung zum Besucherparkplatz angebracht.

Der Umbau der Geschwindigkeitsbegrenzung auf einheitlich 70 km/h wird vom Landratsamt vorgeschlagen und aus verkehrstechnischer Sicht angebracht.

Top 5 Anfragen der Stadträte**Top 5.1 Nachfragen und Hinweise SR Retsch****Sach- und Rechtslage:**

a) SR Retsch macht auf den schlechten Zustand des Feuerwehrweihers in Pöllersdorf aufmerksam, welcher durch Überflutungen verlandet. Auch der Ablauf müsste saniert werden.

b) Am Teufelsgraben im OT Dressendorf ist ein Schachteinlauf zu ändern, damit das Oberflächenwasser nicht mehr entlang der Straße abläuft. Der Vorschlag ist ein offener Deckel mit Gitterrost.

c) Bei Sandhof läuft Wasser ungehindert in der Kurve auf die Straße und bildet im Winter eine Gefahrenstelle. Hier ist eine Nachbesserung erforderlich.

d) Im Wendehammer Markgrafenstraße ist die Granitzeile zur Begrenzung der Pflanzinsel verdrückt und herausgefahren. Diese sollte nachgerichtet werden.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführung